

Artikel für Aegeritaler vom 18. Nov. 2022 _ FDP Oberägeri

Aus dem Kantonsrat: Erschliessung ins Ägerital harzt

Wer von Zug ins Ägerital fährt, ob mit Velo, E-Bike, Auto, Bus oder Lastwagen, kennt die Situation nach dem Rössli in Neuägeri. Ein Velo müht sich die Steigung hoch und ein Bus oder Lastwagen kriecht im Schrittempo hinterher, gefolgt von einer Fahrzeugschlange. Überholen ist wegen fehlendem Radstreifen und Sicherheitslinie unmöglich.

Kanton sollte «Rössli – Spinnerei Unterägeri» sanieren

Unverständlicherweise ist in der Planung der Baudirektion die Realisierung des Abschnittes «Rössli - Spinnerei Unterägeri» für 2032 oder gar später vorgesehen, also erst in mehr als 10 Jahren. Somit wäre es der allerletzte Sanierungsschritt auf dem Weg vom Tal nach Ägeri. Im Juni 2021 forderten Markus Spörri und ich, die FDP-Vertreter des Ägeritals im Kantonsrat, den Regierungsrat in einem Postulat auf, die Priorisierung anzupassen. Der Abschnitt «Rössli - Spinnerei Unterägeri» soll zeitlich früher umgesetzt werden. Dieses Nadelöhr ist die einzige Verkehrsachse ins Ägerital und braucht aufgrund der Steigung eine Verbreiterung der Strasse mit Radstreifen.

Postulate sind Eingaben im Kantonsrat zu Vorhaben, die in der Kompetenz der Exekutive liegen. Der Regierungsrat hat ein Jahr Zeit zur Beantwortung mit Bericht und Antrag an den Kantonsrat. Für unser Anliegen lässt er die maximal mögliche Zeit zur Beantwortung verstreichen.

Regierungsrat sträubt sich gegen sicherere Erschliessung

Im nun vorliegenden Bericht beantragt die Regierung das Postulat als nicht erheblich zu erklären. Zwar sei die Problemstellung nachvollziehbar und bereits 1995 und 2009 im Kantonsrat verlangt worden, jedoch könne ein früherer Baubeginn nicht erwartet werden. Mit einem Strauss von Ausreden wird es begründet: Gewässerrechtliche Randbedingungen, Bundesinventar für Landschaften und Naturdenkmäler (BLN-Gebiet), anspruchsvolle Topografie, lange Vorlaufzeiten für Infrastrukturbauten, Abhängigkeiten vom Umfahrungsprojekt und bisher nicht für Bundesgelder im Agglomerationsprogramm beantragt. Wenn seitens des Kantons so wenig Bereitschaft besteht, dieses für Ägeri so wichtige Projekt anzugehen, dann ist dies sehr bedauerlich und zielt an den Bedürfnissen des Ägeritals vorbei. Im November oder Anfang nächstes Jahr erfolgt die Behandlung des Vorstosses im Kantonsrat. Wir werden in allen Parteien im Kantonsrat Lobby betreiben müssen, um hoffentlich eine Mehrheit zu Gunsten der Bewohner des Ägeritals zu finden, so dass eine Sanierung des Abschnittes «Rössli-Spinnerei» früher umgesetzt wird.

Peter Letter, Oberägeri; Kantonsrat FDP